

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Deutschland

Universität HALLE (Saale)

12-2 *Philosophisches Denken in Halle* : Personen und Texte / hrsg. von Günter Schenk und Regina Meyer im Auftrag der Halleschen Philosophischen Bibliothek e.V. - Halle (Saale) : Schenk. - 18 cm. - ISBN 978-3-936228-00-7

[#2124] [#2125]

1. Abt., Philosophen des 18. Jahrhunderts

Bd. 1. Psychologisch-juristische Richtung der Logik im 18. Jahrhundert in Halle : Thomasius, Buddeus, Sperlette, Schneider, Gundling, Heineccius / bearb. und hrsg. von Günter Schenk und Regina Meyer. - 1. Aufl. - 2008. - 291 S. : Ill. - ISBN 978-3-936228-46-5 : EUR 30.50

Bd. 2. Mathematisch-metaphysische Tendenzen der Logik im 18. Jahrhundert in Halle : Wolff, Thümmig, Straehler, Zimmermann, Stiebritz, von Segner / bearb. und hrsg. von Günter Schenk und Regina Meyer. - 1. Aufl. - 2009. - Tl. 1 - 2. - 386 S. : Ill. - ISBN 978-3-936228-47-2 : EUR 32.00

Bd. 3. Ethisch-pietistische Prägungen der Logik im 18. Jahrhundert in Halle : Alexander Gottlieb Baumgarten, Georg Friedrich Meier / bearb. und hrsg. von Günter Schenk und Regina Meyer. - 1. Aufl. - 2006. - 255 S. : Ill. - ISBN 978-3-936228-48-9 : EUR 30.50

Bd. 4. Hallesche Logik am Ende der Aufklärung und in der "geschlossenen Kantischen Periode" : Lehre und Lehrbücher ; Christian Gottfried Schütz, Ludwig Heinrich von Jakob, Johann Heinrich Tieftrunk, Johann Christoph Hoffbauer, Johann Gebhard Ehrenreich Maaß, Jacob Sigismund Beck / bearb. und zum Druck vorbereitet von Günter Schenk. - 1. Aufl. - 2009. - 235 S. : Ill. - ISBN 978-3-936228-50-2 : EUR 27.00

Bd. 6. Allgemeine Zeichentheorie und Hermeneutik des 18. Jahrhunderts in Halle : [Christian Thomasius, Alexander G. Baumgarten, Georg Friedrich Meier, Johann August Eberhard, Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher] / bearb. und zum Druck vorbereitet von Günter Schenk. - 1. Aufl. - 2009. - 270 S. : Ill. - ISBN 978-3-936228-52-6 : EUR 28.00

Bd. 7. Ästhetische Geschmacksbildung und Kunsterziehung an der Fridericiana im 18. Jahrhundert / bearb. und zum Druck vorbereitet von Günter Schenk. - 1. Aufl. - 2010. - 214 S. : Ill. - ISBN 978-3-936228-53-3 : EUR 24.90

Bd. 10. Die Philosophische Fakultät der Fridericiana von ihrer Gründung 1694 bis zur Schließung 1806 : ein Überblick / bearb. und hrsg. von Günter Schenk und Regina Meyer. - 1. Aufl. - 2011. - 276 S. - ISBN 978-3-936228-57-1 : EUR 26.10

Halle ist im 18. Jahrhundert ein Zentrum der Aufklärung.¹ Davon legen zahlreiche Denker Zeugnis ab, die dort zumindest zeitweise ihren Wirkungskreis besaßen. Neben berühmten Autoren wie Christian Thomasius, Alexander Gottlieb Baumgarten und Christian Wolff² sind für die große Wirkung der Hallensischen Aufklärung allerdings auch eine Reihe weniger bekannter Philosophen wichtig gewesen, die hier ebenfalls berücksichtigt werden. Die Herausgeber der Reihe, Günter Schenk und Regina Meyer,³ werden in ihrer Arbeit unterstützt von der Hallischen Philosophischen Bibliothek e.V.⁴ Die Edition legt Zeugnis ab von einer gründlichen Sichtung und Durchdringung der vorhandenen Quellen, was für jede weitere vertiefte Beschäftigung mit der Philosophiegeschichte des 18. Jahrhunderts und mit den Themen, die von den Hallenser Philosophen behandelt wurden, sehr nützlich ist.

Am besten beginnt man die Lektüre mit dem 10. Band der 1. Abteilung, die einen Gesamtüberblick über die Philosophische Fakultät der Fridericiana bis zur Schließung im Jahre 1806 bietet. Dieser Band allein stellt einen wichtigen Beitrag zur Philosophiegeschichtsschreibung des 18. Jahrhunderts dar.

¹ Vgl. auch den neuen Band mit Aufsätzen von Günter Mühlpfordt: **Halle-Leipziger Aufklärung** : Kernstück der mitteldeutschen Aufklärung / Günter Mühlpfordt. - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag, 2011. - 389 S. ; 21 cm. - (Mitteldeutsche Aufklärung ; 1). - ISBN 978-3-89812-711-0 : EUR 38.00 [#2351]. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz32443782Xrez-1.pdf> - Ferner: **Die Erzeugung des 'ganzen Menschen'** : zur Entstehung von Anthropologie und Ästhetik an der Universität Halle im 18. Jahrhundert / Stefan Borchers. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2011. - VII, 227 S. ; 24 cm. - (Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung ; 42). - Zugl.: Hannover, Univ., Diss., 2008/09. - ISBN 978-3-11-025126-5 : EUR 99.95. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1009312944/04>

² **Christian Wolff und die europäische Aufklärung** : Akten des 1. Internationalen Christian-Wolff-Kongresses, Halle (Saale), 4. - 8. April 2004 / hrsg. von Jürgen Stolzenberg und Oliver-Pierre Rudolph. - Hildesheim [u.a.] : Olms. - 25 cm. - (Wolffiana : 2, Christian Wolff und die europäische Aufklärung ; ...) (Gesammelte Werke, Materialien und Dokumente / Christian Wolff ; ...) [#1769]. - Teil 5. Sektion 10: Wolff und seine Schule ; Sektion 11: Wirkungen Wolffs ; Sektion 12 : Wolff in Halle - Vertreibung und Rückkehr. - 2010. - 468 S. - (Wolffiana ... ; 5) (Gesammelte ... ; 105). - ISBN 978-3-487-13392-8 : EUR 118.00. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz319325938rez-1.pdf>

³ Beiden hatten bereits vorgelegt: **Biographische Studien über die Mitglieder des Professorenzirkels "Spirituskreis"** / Günter Schenk und Regina Meyer. - 1. Aufl. - [Halle/Saale] : Hallescher Verlag, 2007. - 1000 S. : Ill. ; 22 cm. - (Schriftenreihe zur Geistes- und Kulturgeschichte). - ISBN 978-3-929-887-33-4 : EUR 99.85 [9263]. - Rez.: **IFB 07-1-510** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz263755622rez.htm>

⁴ <http://www.buchverlag-schenk.de/halliche-philosophische-bibliothek/ueber-den-verein.html> [12-04-28].

Neben den zahlreichen Sachinformationen im Text bietet der Band auch Listen, die Herausgeber und Mitarbeiter von zeitgenössischen Zeitschriften, Mitglieder von Freimaurerlogen sowie von wissenschaftlichen und gelehrten Gesellschaften (Akademien) verzeichnen. Jeder Band enthält zudem Literatur- und Quellenverzeichnisse sowie ein Namenregister.

Die vorliegende Publikation ist ein in jeder Hinsicht lobenswertes Unternehmen, stellt sie doch in zahlreichen Auszügen die wesentlichen Bereiche des Denkens der Hallenser Philosophen aus dem 18. Jahrhundert vor. Dabei werden gleichzeitig zahlreiche nützliche Informationen über diese Denker vermittelt. Für denjenigen, der sich einen Eindruck von der Breite der damaligen Interessen machen will, ist dies ideal. So wird mancher Leser erstaunt sein, die Ausführungen über Semiotik zu lesen, die etwa Georg Friedrich Meier präsentiert. Aber auch sonst ist es eine Freude, in den Bänden zu blättern und sich in die Schriften zu vertiefen. So werden beispielsweise in Bd. 2, der sich mit mathematisch-metaphysischen Tendenzen in der Logik befaßt, die ersten vier Kapitel von Christian Wolffs sogenannter „Deutscher Logik“ geboten, die – eben in deutscher Sprache – unter dem Titel **Vernünftige Gedancken von den Kräfte[n] des menschlichen Verstandes** erschienen.

Doch bietet die Edition z.B. in Bd. 3 weit mehr als nur kurze Abschnitte, nämlich z.B. sogar ein komplettes Buch von knapp 150 Seiten, den **Auszug aus der Vernunftlehre** Meiers, die philosophiegeschichtlich nicht zuletzt deshalb von Belang ist, weil sie Kant mehr als vierzig Jahre lang als Grundlage seiner eigenen Lehrveranstaltungen zur Logik diente. Der Text ist aber nicht nur deswegen interessant, sondern auch weil er gewissermaßen eine ‚wörterbuchhafte‘ Gestaltung der Inhalte bietet (S. 43), nämlich deutsche Bezeichnungen für die damals noch weitgehend übliche lateinische Fachterminologie in der Logik, Metaphysik und Erkenntnislehre.

Immanuel Kants Philosophie spielt auch sonst in den Bänden der Edition eine große Rolle, nachdem als erster Ordinarius in Halle Ludwig Heinrich von Jakob über Kants Philosophie Vorlesungen hielt (Bd. 10, S. 158).⁵ Auch viele weitere Professoren knüpften daran an.

Zu den Bereichen, die von den vorliegenden Bänden abgedeckt werden, gehören vor allem Logik, Metaphysik, Ästhetik und Ethik, schließlich auch Zeichentheorie und Hermeneutik (ein bisher noch nicht vorliegender Band, Bd. 9 wird auch die wichtigen religionsphilosophischen Fragen behandeln). In der Ästhetik ist auch die sog. ästhetische Geschmacksbildung und die Kunsterziehung mit berücksichtigt worden (Bd. 7). Hier sei exemplarisch den Extraordinarius Christian Friedrich Prange erinnert, der in Halle eine Akademie der bildenden Künste gründete und als erster in Deutschland Kunstgeschichte und Geschichte der zeichnenden Künste lehrte (Bd. 10, S.

⁵ Zur frühen kontroversen Rezeption Kants in Deutschland siehe jetzt auch **Topik der Kritik** : die Auseinandersetzung um die Kantische Philosophie (1781 - 1788) und ihre Metaphern / Lutz-Henning Pietsch. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2011. - VI, 351 S. ; 24 cm. - (Frühe Neuzeit ; 150). - Zugl.: Tübingen, Univ., Diss., 2008. - ISBN 978-3-11-023367-4 : EUR 89.95 [#1927]. - Rez.: **IFB 11-4**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz325546797rez-1.pdf>

202). Aus Pranges **Entwurf einer Akademie der bildenden Künste** werden ebenfalls Auszüge mitgeteilt. Dort findet man so hübsche Sätze wie „Der Anfang ist in allen Künsten und Wissenschaften schwer, besonders aber in der Zeichnungskunst und allen den Künsten welche unmittelbar sich auf dieselbe gründen“ (Bd. 7, S. 129). Gleichfalls sehr interessant ist Johann Karl Simon Morgenstern, der Schüler von Johann August Eberhard und Friedrich August Wolf war; er ist für die Literaturwissenschaft bedeutsam, da er offenbar für die Prägung des Konzepts des Bildungsromans verantwortlich ist. So ist denn auch ein Auszug aus seiner Rede **Ueber das Wesen des Bildungsromans** abgedruckt. Dieser Text gibt Gelegenheit, eigens darauf zu verweisen, daß die vorliegende Edition die Philosophische Fakultät berücksichtigt, was aber bedeutet, daß nicht nur „Philosophen“ im heutigen Sinne darunter zu verstehen sind, sondern eine ganze Reihe verschiedener Wissenschaften.

Wichtig zu bemerken ist, daß zwar die Zeittafeln das gesamte Wirken der jeweiligen Philosophen abdecken, doch werden nur solche Schriften vorgestellt, die in die Hallenser Zeit ihres Wirkens fallen. Da Halle für viele Denker nur eine Zwischenstation war, also keine „Endstationuniversität“, wie es jeweils im Editorial heißt, ist in manchen Fällen nicht der Gipfel der akademischen Karriere dokumentiert.

Sicher wird derjenige, der sich vertieft mit einzelnen Denkern oder Themen befassen will, auf andere Editionen, vornehmlich solche des 18. Jahrhunderts zurückgreifen müssen, um wissenschaftlich zu arbeiten. Aber die vorliegende Anthologie-Edition hat doch den großen Nutzen, daß sie überhaupt auf gelungene Weise ein Bild des Vorhandenen präsentiert, in dessen Rahmen sich dann Vertiefungen anbringen lassen.

Die zahlreichen Zeittafeln zum Lebensweg der Philosophen, die Bibliographien und Listen von Vorlesungen mit den jeweils zugrundeliegenden Werken sind ausgesprochen nützlich und stellen für jeden Aufklärungsforscher ein wertvolles, um nicht zu sagen unverzichtbares Hilfsmittel dar. Wenn die Reihe komplett vorliegen wird, soll sie 30 Bände umfassen, die jeweils in gleichen Anteilen die Philosophen des 18., 19. und 20. Jahrhunderts vorstellen und dokumentieren.⁶ Es handelt sich in jedem Falle um eine höchst verdienstliche Pionierarbeit, die ein ausgesprochen anschauliches und vielseitiges Bild von der philosophischen Lehre an der Universität Halle bietet und viele Namen wenigstens für den Kreis der Interessierten aus der Vergessenheit holt.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

⁶ Die noch ausstehenden Bände der 1. Abteilung sollen folgende Bereiche behandeln: Bd. 5. **Sprachphilosophie und Hermeneutik von Thomasius bis Schleiermacher**. - Bd. 8. **Zum pietistischen Menschenbild in der Sittenlehre**. - Bd. 9 **Vernunft und Offenbarung in der Religionsphilosophie**.

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz105090336rez-1.pdf>